

Das Fichtenmännchen.



itten in einem frischen, umfangreichen Fichtenwalde stand einmal vor vielen Jahren ein kleines, zierliches Häuschen. Seine blendend weißen Mauern, welche anmuthig durch das Grün der Fichtenzweige hindurchschimmerten, die spiegelblanken Fensterscheiben, welche, umrankt von wilden Weinreben, ein trauliches Dämmerlicht in die in-

nern Räume warfen, machten auf jeden Vorübergehenden einen überaus freundlichen Eindruck. Hier wohnte der alte Haidewärter Claus mit seiner Frau und seiner einzigen Tochter Else. Letztere war ein kleines, zartes Mädchen von elf Jahren. Aufgewachsen inmitten der friedlichen Waldeinsamkeit, war sie gänzlich unbekannt mit dem wilden Treiben der Welt und wußte nichts von den Thorheiten und Leidenschaften der Menschen.

Die kleine Else war gerade nicht schön zu nennen. Sie